



## **Nationale Umsetzung für das Rebranding von 10 Prodega-Standorten**

Frontwork übernahm jüngst das Rebranding von 10 Standorten der Prodega/Transgourmet. Was vormals noch Growa hiess, ist nun Prodega – also suchte das Unternehmen im Rahmen einer öffentlichen, nationalen Ausschreibung nach einem Partner, der an 10 Standorten die Fassaden- und Dachbeschriftungen ändert.

### Rundum-Erneuerung

Frontwork qualifizierte sich mit seiner Full Service Mentalität rasch für dieses umfangreiche Projekt. Neben dem Hauptaugenmerk, der Demontage und dem Ersetzen der bisherigen Dach- und Fassadenschriften, war auch das Rebranding von Hinweisschildern und Situationstafeln gefragt: Von Tiefgaragenzufahrten und Einfahrten der Parkhäuser bis zur Rampe und Anlieferung. Teils mit Folien-Klebern, wie auch mit zwei beleuchtete Aussenstelen wurde alles neu beschriftet.

### Full Service gewinnt

Als Partner für dieses Grossprojekt wünschte sich Prodega/Transgourmet ein Full Service Unternehmen von einer gewissen Grösse. Kapazitäten und Know-how die Umsetzung aller Standorte innerhalb von zwei Monaten durchzuführen, waren nötig.

Nach der ersten Besprechung vor Ort war klar – ein gemeinsamer Weg war gefunden. Reibungslos und professionell tauschte sich Frontwork jederzeit voll transparent mit dem Unternehmen aus: Von den Kosten pro Standort bis zum Montageverlauf.

### Hoch hinaus

Die Montage in Reinach fand in schwindelerregender Höhe, mit bis zu 20 Metern über dem Grund, statt. Es war eine echte Herausforderung in Sachen Koordination, denn der Strassenverkehr musste abgeriegelt oder gar abgesperrt werden. Teils wurden sogar die Tiefgaragenzufahrten einspurig geführt, während der Betrieb an den Standorten normal weiterlief. Auch Wind und Wetter machten dem Frontwork Team oftmals einen Strich durch die Rechnung.

### Der gute Geist – Kantönligeist

Regularien haben durchaus ihren Sinn – bei den zuständigen Behörden wurde im Vorfeld ein Reklamegesuch eingeholt. Unterschiedliche Zuständigkeiten und Bestimmungen der Kantone und Gemeinden mussten berücksichtigt werden, weil teils öffentlicher aber auch Privatgrund betreten wurde. Full Service bei Frontwork bedeutet eben sowohl mit Grossbuchstaben als auch mit dem Kleingedruckten umgehen zu können – dann funktioniert's auch innerhalb der Frist – ein rundum gelungenes Projekt.

